

# Ostern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **86 (1992)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

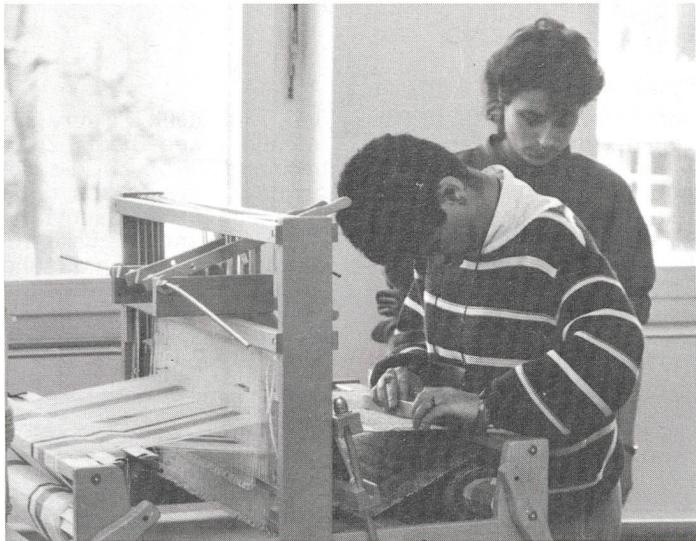
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Handweben ist eine anspruchsvolle Arbeit. Sie ist verbunden mit Geschicklichkeit, Genauigkeit und Konzentration.

Fortsetzung von Seite 2

natürlich erst nach einer gewissen Eingewöhnungs- und Anlernzeit. In den Werkstätten werden Montagearbeiten für die Industrie gemacht, Kärtchen gemalt, Kerzen gezogen, Bürsten gebunden und vieles mehr.

Auch der direkt an das Heim angrenzende Hühner- und Schafstall bringt Abwechslung und Freude. Weitere Hö-

hepunkte im Heim sind Feste: z.B. Fasnacht, Samichlaus... Nach meinem Besuch in der «Tanne» weiss ich, dass Taubblindheit nicht von Menschen und Dingen trennen muss. Vielmehr hat mich ein Satz von Walter Hablützel nachdenklich gemacht: «Unsere Taubblinden führen uns letztlich zu zentralen Fragen und zum Nachdenken über das Menschsein in unserer Welt.»

und Sprachheilschule, Inzlingerstr. 51, 4125 Riehen. **Berufsschule für Gehörgeschädigte:** Fachklassen, Klassen für allgemeinbildenden Unterricht und Weiterbildungsklassen in Bern, Luzern und Zürich; Schulleitung: H. Weber; Sekretariat: E. Schlienger, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich, Tel. 01 311 53 97. **Gehörlosenseelsorge:** Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Gehörlosenseelsorge, Präsident Jean-Pierre Menu, pasteur, Av. Montchoisy 76, 1207 Genf. **Schweiz. Gehörlosenbund:** Sekretariat: Elisabeth Faoro, Postfach 3, 1603 Grandvaux, Tel. 021 799 30 91. **Regionalsekretariat Zürich:** Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich. **Schweizerischer Gehörlosensportverband:** Sekretariat: Brigitte Deplatt, Hof 795, 9104 Waldstatt. **Schweiz. Vereinigung gehörloser Motorfahrer:** Präsident: W. Gnos, Rosengartenstrasse 58, 8037 Zürich, Tel. 01 42 33 25. **Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder:** Sekretariat: Delia Luthiger, Bergstr. 38, 6030 Ebikon, Tel. 041 33 22 33. **Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik:** Hörnelstrasse 17, 8636 Wald, Tel. 055 95 28 88. **Beratungsstellen für Gehörlose:** 4051 Basel: Socinstrasse 13, Tel. 061 25 35 84; 3000 Bern 14: Mühlemattstr. 47, Tel. 031 45 26 54; 6002 Luzern: Sempacherstr. 30, Tel. 041 24 63 37; 9000 St. Gallen: Oberer Graben 11, Tel. 071 22 93 53; 8057 Zürich: Oerlikonerstr. 98, Tel. 01 311 64 53. In anderen Kantonen: Beratungs- und Fürsorgestellen Pro Infirmis oder Stellen der Gebrechlichenhilfe.

**Redaktionschluss: 14.4.1992**

## Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (am 1. Juli/August und am Jahresende als Doppelnummer)

### Herausgeber:

Schweiz. Verband für das Gehörlosenswesen (SVG)  
Zentralsekretariat  
Sonneggstrasse 31, 8033 Zürich  
Telefon 01 262 57 62  
Telefax 01 262 57 65

### Redaktionsadresse:

Gehörlosen-Zeitung  
Brünishaldenweg 1  
5610 Wohlen  
Schreibtelefon 057 22 33 12  
Telefax 057 23 12 49

### Redaktion:

Monika Landmann (Ia)

### Redaktionelle Mitarbeiter:

Paul Egger (gg),  
Linda Sulindro (Isu)

### Druck und Spedition:

KASIMIR MEYER AG  
Grafischer Betrieb, Kapellstr. 5  
5610 Wohlen  
Telefon 057 22 27 55

### Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen:

KASIMIR MEYER AG  
Grafischer Betrieb, Kapellstr. 5  
5610 Wohlen  
Telefon 057 22 27 55  
Telefax 057 22 92 36

### Abonnementspreise:

Einzelnummer Fr. 2.-  
Jahresabonnement Fr. 43.-  
Ausland Fr. 50.-  
Postcheck-Nr. 30-35953-2 Bern

**Zentralbibliothek SVG** (Fachbibliothek); Kantonsschulstr. 1, 8001 Zürich.  
**Zentralarchiv SVG:** Gehörlosen-

# Ostern

Ostern? Wieso dieses Fragezeichen? Es ist doch klar, an Ostern suchen wir Eier und Osterhasen. Die Kinder hüpfen vor Freude herum, wenn sie das Osternest mit den Süßigkeiten finden. Oder wir tüpfeln die Eier und wetten, wessen Ei wohl stärker ist als das andere.

Trotzdem wissen leider zu wenig Leute oder wollen gar nicht wissen, was für einen Sinn Ostern hat.

Habt ihr Euch schon mal selber gefragt oder Gedanken darüber gemacht? Warum feiern wir Ostern? Wollt ihr ein wenig darüber nachdenken, bevor ihr weiterlest... Nun, aus religiöser Sicht ist Ostern ein Feiertag. Ist das Osterfest ein freudiges Fest oder einfach ein paar Tage frei?

Vorerst erzähle ich kurz, was an Ostern geschehen war. Am Karfreitag wurde Jesus Christus gekreuzigt, und drei Tage später, also an Ostern, ist Jesus vom Tode auferstanden (lies bitte auch im Lukasevangelium Kapitel 23, 26-56 und 24, 1-12).

Vielleicht fragt ihr Euch, welcher Zusammenhang besteht zwischen Kreuzigung und Auferstehung. Jesus wurde gekreuzigt, um für unsere Sünden, Schwächen, Verfehlungen und Missetaten zu sterben. Durch unsere Sünden hätten wir den ewigen Tod verdient. Aber Gott hat uns – seine Geschöpfe – so lieb, dass wir vor dem ewigen Tod verschont sein dürfen. So musste einer für uns büssen, und das hat Jesus für uns getan. Durch diese Kreuzigung hat Jesus etwas Grosses und Wunderbares getan – Vergebung geschenkt und den ewigen Tod besiegt. Denn er ist nach drei Tagen – also an Ostern – zum neuen Leben auferstanden.

Das ist doch ein freudiges Fest: Wer die Sünden zu Jesus Christus bekennt und um

Vergebung bittet, bekommt ein ewiges Leben, auch wenn wir einmal sterben müssen!

Joh. 3.16 sagt: Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingebornen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn (Jesus) glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Joh. 11.25: Jesus spricht: «Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer mich annimmt (glaubt), wird leben, auch wenn er stirbt.»

Wer Jesus und die Heilige Schrift ablehnt (d.h. nicht an die Bibel glaubt), bekommt kein ewiges Leben.

1. Joh. 5.12: Wer den Sohn (Jesus Christus) hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.

Apost. 13.46: «Euch musste als Ersten die Botschaft Gottes verkündet werden. Aber weil ihr nichts davon wissen wollt und euch damit selbst um das ewige Leben bringt, wenden wir uns jetzt an die Nichtjuden (Heiden).

Was für ein Fest wollen Sie feiern – ein freudiges oder einfach nur ein paar Tage frei?

Wer mehr von dieser frohen Botschaft erfahren möchte, ist herzlich willkommen, mit uns Gottesdienst zu feiern.

Nachdem wir am 7. Dezember 1991 die Christliche Gehörlosengemeinschaft (CGG) Winterthur/Zürich aufgebaut haben, feiern wir sechsmal Gottesdienst im Jahr. Der nächste Gottesdienst findet bereits am Sonntag, 12. April 1992, um 14.00 Uhr in der Arche an der Heinrich-Bosshardstrasse 2 in Winterthur statt. Dieses Gebäude erreicht man mit dem Bus Nr. 2 bis zur Haltestelle Waser Richtung Seen.

Es würde uns freuen, Euch am Sonntag, 12. April, bei uns begrüßen zu dürfen.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Euch

im Namen des Leiterteams  
CGG Winterthur/Zürich  
R. Bühler

## Erwachsenenbildung St. Gallen

### Besuch der Autobahnpolizei

**Wo:**

Oberbüren

**Wann:**

Mittwochabend, 1.7.1992, ca. 19.00 Uhr

**Dauer:**

1½ bis 2 Stunden

**Themen:**

– Aufgaben der Polizei mit Dia  
– Besichtigung der Kommando-Zentrale  
– Fragen / Diskussion (Dolmetscherin wird angefragt)

**Anmeldung:**

Bis 15. April 1992 an «Erwachsenenbildung», c/o Beratungsstelle für Gehörlose, Oberer Graben 11, 9000 St. Gallen

**Weitere Information:**

Treffpunkt und Zeit werden den Angemeldeten später bekanntgegeben  
Das «Team Erwachsenenbildung»